

NEUE REGELN BEZÜGLICH DER 100-PROZENTIGEN ERSTATTUNG AUF DER UNFALLSTATION

Wichtiges Wissen!

Mit Beschluss Nr. 1035/2009 und desjenigen folgenden Ergänzung (Beschluss Nr. 389/2011) hat die Region Emilia-Romagna die Eigenbeitragungen und die 100-prozentige Erstattungskriterien betreffend die auf der Unfallstation geleisteten Arztthilfen wieder bestimmt. Die neuen Regeln wurden angewandt, um den korrekten Gebrauch solcher Struktur zu fördern.

Ab 26. September 2009 werden die folgenden Arztthilfen zu 100 Prozent erstattet:

- Arztthilfen bei klinischen Situationen, die diagnostisch-therapeutische normalerweise nicht weniger als 6 und nicht länger als 24 Stunden dauernde Verfahren erfordern;
- Arztthilfen, denen die Krankenhauseinlieferung folgt – erste Arztthilfen betreffend ein Trauma mit Aufnahme in Unfallstation innerhalb von 24 Stunden nach dem Ereignis;
- Arztthilfen bezüglich eines Traumas mit Aufnahme in Unfallstation 24 Stunden nach dem Ereignis in den Fällen, in denen ein therapeutischer Eingriff unmittelbar danach durchgeführt wird;
- Arztthilfen bezüglich akuter Vergiftungen;
- Arztthilfen, die Kindern unter 14 Jahren geleistet werden;
- Arztthilfen bezüglich Arbeitsunfälle – Arztthilfen, die von Familien- und Kinderärzten, dem ärztlichen Notdienst oder von Ärzten einer anderen Unfallstation verschrieben wurden;
- Arztthilfen, welche Menschen geleistet werden, die auf Grund ihrer Pathologie und/oder ihres Einkommens und unter anderen von den geltenden Vorschriften vorgesehenen Bedingungen zu 100-prozentiger Erstattung berechtigt sind;
- Arztthilfen, welche temporär anwesenden Ausländern laut den geltenden Vorschriften geleistet werden, wenn sie mittellos sind.

Ab Mai 2011 (Beschluss Nr. 389/2011) werden außerdem die Arztthilfen betreffend die folgenden die folgenden Pathologien zu 100 Prozent erstattet:

- Nierensteinkolik; asthmatische Krise; Thoraxschmerz (Brustschmerz); Herzarrhythmien; akutes Glaukom; Fremdkörper im Auge; Nasenbluten; Fremdkörper im Ohr; Komplikationen nach chirurgischen Operationen, die binnen 3 Tagen nach dem Krankenhausaustritt die Zuhilfenahme von der Unfallstation bestimmen; mit der Schwangerschaft verbundene Probleme und Symptome.

Zu weiterer Information setzten Sie sich mit dem regionalen Gesundheitsdienst (täglich von 8.30 bis 17,30 Uhr und am Samstag von 8,30 bis 13,30 Uhr) unter der (kostenlosen) grünen Nummer **800033033** in Verbindung.